

# Medienkonzept

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Kompetenzen	3
3. Topologie der IT – Netze an der BFS	7
3.1. Raumaufteilung	7
3.2. IT - Bestand	8
3.3. Betreuung, Wartung und Pflege	8
4. Zukünftiger Einsatz der Neuen Medien im Unterricht	9
4.1. LOGINEO NRW	10
4.2. Medienpass NRW	10
5. Fortbildungen	11
5.1. Lehrkräfte	11
5.2. Schülerinnen und Schüler	11
5.3. Eltern	11
6. Fazit	11

Anhang:

Netzwerk Dokumentation Birger-Forell-Realschule Espelkamp, Stand 06/2015

## 1. Vorbemerkungen

Unsere Gesellschaft, national und international, ist Teil einer digitalen Welt. Alle Lebensbereiche sind inzwischen von der Digitalisierung betroffen. Unsere Arbeits- und Lebenswelt sowie unser gesellschaftliches Zusammenleben unterliegen einem stetigen Wandel hin zur Digitalisierung.

Um eine aktive und selbstbestimmte Teilhabe unserer Schülerinnen und Schüler am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, müssen wir eine umfassende Bildung im digitalen Kontext gewährleisten.

Der Aufbau der Birger-Forell-Sekundarschule bringt die Chance mit sich, Schule von Anfang an nah an den Erfordernissen unserer digitalen Gesellschaft zu gestalten. Unsere Schule hat erkannt, dass sie sich als Bildungseinrichtung dem digitalen Wandel und den damit verbundenen Herausforderungen stellen muss, um unsere Schülerinnen und Schüler zu begleiten und auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten.

Die Schülerinnen und Schüler der Birger-Forell-Sekundarschule sollen den heutigen technischen Anforderungen gewachsen sein, einen kritischen, bewussten Umgang mit Medien erhalten sowie die modernen Medien bewusst und sinnvoll als Arbeitsmittel nutzen können, um in der zukünftigen Arbeitswelt gut zurechtzukommen.

## 2. Kompetenzen

Ziel unseres Medienkonzeptes ist die Entwicklung von Medienkompetenzen bei unseren Schülerinnen und Schülern und somit die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien spielt heute in sehr vielen Berufen eine zentrale Rolle.

Die Medienkompetenzen, die den Schülerinnen und Schülern unserer Schule vermittelt werden sollen, orientieren sich eng am Medienpass NRW (<https://www.medienpass.nrw.de/de/inhalt/kompetenzrahmen>).

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6:

**Bedienen & Anwenden:** Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen Standardfunktionen digitaler Medien.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen von Windows an (z.B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen an.

**Informieren & Recherchieren:** Schülerinnen und Schüler recherchieren zielgerichtet und bewerten Informationen.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken.

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts.

**Kommunizieren & Kooperieren:** Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig und nutzen digitale Medien zur Zusammenarbeit.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler nutzen altersgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten.

**Produzieren & Präsentieren:** Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam Medienprodukte und präsentieren sie vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

**Analysieren & Reflektieren:** Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen Funktionen, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit.

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler kennen Grundregeln des Urheberrechts.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 10:

**Bedienen & Anwenden:** Schülerinnen und Schüler haben fundierte Kenntnisse digitaler Medien.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler wenden Tabellenkalkulationsprogramme an.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen (z.B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an.

Teilkompetenz 5: Schülerinnen und Schüler beschreiben technische Grundlagen des Internets (z.B. URL, IP-Adresse, Provider, Server).

**Informieren & Recherchieren:** Schülerinnen und Schüler führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren Informationen und verarbeiten sie weiter.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler führen fundierte Medienrecherchen durch.

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (z.B. von Nachricht und Kommentar).

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung).

Teilkompetenz 5: Schülerinnen und Schüler filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.

**Kommunizieren & Kooperieren:** Schülerinnen und Schüler analysieren Meinungsbildungsprozesse und kommunizieren adressatengerecht, verantwortungsbewusst und sicher.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z.B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können.

**Produzieren & Präsentieren:** Schülerinnen und Schüler planen und realisieren Medienprojekte und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.

**Analysieren & Reflektieren:** Schülerinnen und Schüler bewerten mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung.

Teilkompetenz 1: Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen).

Teilkompetenz 2: Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

Teilkompetenz 3: Schülerinnen und Schüler kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen.

Teilkompetenz 4: Schülerinnen und Schüler kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung.

### **3. Topologie der IT – Netze an der BFS**

Die Birger-Forell-Sekundarschule ist eine Schule im Aufbau. Momentan umfasst sie die Jahrgänge 5 bis 8. In diesem Schuljahr (2016/17) besuchen 520 Schülerinnen und Schüler die BFS. Die BFS versteht sich als eine Schule für ALLE, unsere Schülerschaft ist heterogen. Es werden Regelschülerinnen und -schüler auf verschiedenen Leistungsniveaus, Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem Förderbedarf und Flüchtlingskinder beschult. Das Kollegium besteht aus ca. 50 Sekundar- und Realschullehrkräften. Hinzu kommen Verwaltungsmitarbeiter.

#### **3.1. Raumaufteilung**

Die Schule ist in verschiedenen Gebäuden untergebracht. Wir unterscheiden das Osthaus (Jahrgang 8 - 4 Klassenräume, 1 Differenzierungsraum, Küche, Technikräume, Kunsträume), das Westhaus (Jahrgang 6 - 4 Klassenräume, 1 Differenzierungsraum, 1 Teamraum für die Sonderpädagogen), das Südhaus (Jahrgang 5 - 4 Klassenräume, 3 Differenzierungsräume, 1 Teamraum für die Klassenlehrer der Jahrgänge 5 und 6, die Pausenhalle, Ruheraum, DAZ-Raum, LRS-Raum, Tonstudio), das Mittelhaus (Jahrgang 8 – 2 Klassenräume, 1 Differenzierungsraum, SV-Raum, Haupteingang, 2 Physikräume, Physiksammlung, Berufsorientierungsbüro, Schulleiterin und stellvertretende Schulleiterin, Koordinator Sek.I, 2 Informatikräume, Serverraum), das Verwaltungsgebäude (BFR – 2 Klassenräume, Schulleiterin und zwei stellvertretende Schulleiter der BFR, Sekretariat, 2 Sanitätsräume, 2 Beratungsräume, Lehrerzimmer, Archiv, Bibliothek) und den Rundling (Jahrgang 7 und BFR – 6 Klassenräume BFS und 6 Klassenräume BFR, 2 Differenzierungsräume, je 2 Fachräume Biologie und Chemie, Aula, Kiosk, Hausmeisterbüro) sowie die Mensa.

Alle Klassenräume der BFS sind mit einem White- bzw. Smartboard und einer Dokumentenkamera ausgestattet.

### **3.2. IT – Bestand**

3 physikalisch getrennte Netze (pädagogisches Netz, Verwaltungsnetz, W-LAN)

15 Verteilerknotenpunkte

21 W-LAN-Access-Points

10 Umsetzer

88 Standrechner / PC, 12 Thin-Clients, 15 Notebooks mit Dockingstation, 7 Notebooks

16 Bundlewagen (Containerwagen mit Laptop, Beamer und Lautsprecher)

25 White- und Smartboards, 25 Dokumentenkameras

2 Deckenbeamer

1 als Netzwerkdrucker betriebener serververwalteter Kopierer, 3 lokale Kopierer

3 Drucker im Netzwerk, 3 lokale Drucker

3 Scanner

6 Info-Monitore / digitale schwarze Bretter

8 Server

3 virtuelle Maschinen

722 Zugangsprofile in die Netze

(eine detaillierte Bestandsaufnahme befindet sich im Anhang: „Netzwerk Dokumentation Birger-Forell-Realschule Espelkamp, Stand 06/2015“)

### **3.3. Betreuung, Wartung und Pflege**

White- und Smartboards einschließlich Dokumentenkameras, Standrechner / PC's und ThinClients: Andreas Vesper,

PC – Räume: Christoph Rösener

Externe Betreuung in allen 3 Netzen: Fa. Pronet



## 4. Zukünftiger Einsatz der Neuen Medien im Unterricht

Lehrer visualisieren von Schülerinnen und Schülern am Tablet/Laptop erstellte Arbeitsergebnisse über das Whiteboard.

Bedarf: pro 3/4 Räume in den jeweiligen Fluren 1 Wagen mit je 30 PCs. •

Nutzung im Klassenraum: insgesamt 10 Wagen,

- Nutzung in Fachräumen: insgesamt 4 Wagen.
- Nutzung der vorhandenen Computerräume.
- Das Intranet ist aufzubauen.

Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler erhalten einen Zugang mit Kennung und Passwort zu ihrem individuellen anpassbaren Arbeitsbereich mit Postfach und Speicher. Jederzeit kann von jedem Computer die Arbeit fortgesetzt werden. Lehrer erhalten eine eigene Mailadresse. Das Einrichten von Mailadressen für Schülerinnen und Schüler wird in einem weiteren Schritt angestrebt.

- Eine Sicherung ist unbedingt vorzunehmen (Lehrer und Schülerinnen/ Schüler getrennt).
- Nutzung von Computern/ Tablets (Nutzung eigener Geräte der Schülerinnen und Schüler sowie von Mietgeräten o.ä.) für das Erstellen von Projekt- und Facharbeiten
- Arbeitsergebnisse und Arbeitsaufgaben können über gewisse Plattformen o.ä. zwischen den Lehrern und den Schülerinnen/ Schülern und den Schülerinnen/ Schülern untereinander verschickt werden.
- Internetrecherchen sind möglich. Filter sind notwendig.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit Word, Excel, Powerpoint und anderen Programmen (z.B. Bildbearbeitung, Video- und Audibearbeitung), je nach Profil.
- Nutzung für Aufbau einer MINT- Schule wird angestrebt.
- Nutzung in Arbeitsgemeinschaften und offenen Angeboten zur Talentförderung.

Neue Medien werden für alle Jahrgangsstufen und in allen Fächern eingesetzt.

- Weitere Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit Whiteboards. Die Arbeit mit dem Whiteboard ersetzt den Umgang mit anderen technischen Geräten (CD-Player, OHP), daraus ergibt sich eine Zeitersparnis und die Möglichkeit, jederzeit auf die Inhalte und Ergebnisse der vorhergehenden Stunden zurückgreifen zu können. Das ganzheitliche Lernen wird gefördert. CD-Roms, die den Schulbüchern beiliegen, sollen verwendet werden. Diese enthalten auch zusätzliches Material zu den einzelnen Unterrichtsreihen (Power-Point-Präsentationen, Hörtexte, Musikbeispiele, ...). Insgesamt müssen 30 Klassenräume und 14 Fachräume mit White- bzw. Smartboards und Dokumentenkameras ausgestattet werden.
- W-LAN steht für alle Schülerinnen und Schüler zum Arbeiten während der Unterrichtszeit in der gesamten Schule zur Verfügung.

Die Neuen Medien unterstützen das in unserem pädagogischen Leitbild verankerte selbstgesteuerte Lernen. Sie unterstützen das differenzierte Arbeiten und stärken die Profilbildung an unserer Schule.

#### **4.1. LOGINEO NRW**

Um möglichst zeitnah eine sichere Arbeitsplattform nutzen zu können, strebt die BFS die Nutzung von LOGINEO NRW an. Nach Klärung offener Fragen hinsichtlich der Nutzung durch Ersatzschulen und Genehmigung durch unseren Schulträger, soll die Nutzung von LOGINEO NRW in den schulischen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

Diese Arbeitsplattform garantiert eine datenschutzkonforme Nutzung, welche flexible auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden kann. Sie ersetzt den Aufbau eines schulinternen Intranets und kann zur schulischen Kommunikation, Organisation und Dokumentenverwaltung genutzt werden.

#### **4.2. Medienpass NRW**

Wie aus den angestrebten Kompetenzen für unsere Schülerinnen und Schüler bereits ersichtlich wird, unterstützt der Medienpass NRW umfassend die mediale Bildung in Schule. Deshalb strebt die Schulleitung der BFS die Einführung des Medienpasses NRW an der Birger-Forell-Sekundarschule an und wird dieses Bestreben dem Kollegium auf den kommenden Lehrerkonferenzen vorstellen und zum Beschluss vorlegen.

## 5. Fortbildungen

### 5.1. Lehrkräfte

- Es finden regelmäßige Lehrerfortbildungen im Umgang mit dem White- bzw. Smartboard durch Experten (z.B. der Firma VS-Möbel) statt.
- Neue Kolleginnen und Kollegen werden im Rahmen festgelegter schulinterner Fortbildungsnachmittage allgemein in die vorhandene Hard- und Software an der BFS eingeführt (didaktische Leitung).
- Die Fachkonferenzen organisieren in Rücksprache mit der didaktischen Leitung eigenständig Fortbildungen zur fachspezifischen Nutzung der vorhandenen Medien.
- Im Zentrum der Fachkonferenzarbeit steht die Erarbeitung der in Kapitel 2 genannten Kompetenzen und die Umsetzung des im Medienpasses NRW.
- Lehrkräfte, die bereits Fortbildungen besucht haben, dienen als Multiplikatoren für ihre Kolleginnen und Kollegen.

### 5.2. Schülerinnen und Schüler

- Schülerinnen und Schüler werden zu Medienscouts ausgebildet.
- Es erfolgt eine Fortbildung von interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern im Bereich Tontechnik.

### 5.3. Eltern

- Die BFS veranstaltet regelmäßig Elternabende zur Medienerziehung.
- Die BFS öffnet sich für die Mitwirkung von interessierten Eltern im Bereich der medialen Bildung.

## 6. Fazit

Die Birger-Forell-Sekundarschule ist mit ihrer vorhandenen technischen Ausstattung gut aufgestellt. Wird diese Ausstattung vom Schulträger in Zusammenarbeit mit der Stadt Espelkamp konsequent bis zum Endausbau weiter gewährleistet, sind die technischen Voraussetzungen für die Bildung einer umfassenden Medienkompetenz bei unseren Schülerinnen und Schüler gegeben.

Allerdings bringt die umfangreiche technische und mediale Ausstattung auch einen hohen Betreuungs-, Wartungs- und Pflegebedarf mit sich. Diesen können die Lehrkräfte der BFS nicht allein bewältigen. Die Schule ist auf externe Unterstützung angewiesen. Momentan wird die BFS durch die Firma Pronet in vielen Bereichen unterstützt. Die externe Hilfe ist aber bei Weitem nicht ausreichend. Die BFS braucht weitere externe Unterstützung.

Außerdem müssen umgehend die technischen Voraussetzungen für eine möglichst effektive Betreuung, Wartung und Pflege geschaffen werden. Es sollte noch in diesem Schuljahr eine zentrale Wartung unserer 25 White- und Smartboards ermöglicht werden, da anderenfalls z.B. keine regelmäßigen Sicherheits-up dates durchgeführt werden können (Durch den enormen zeitlichen Aufwand ist dies momentan nur in den Ferien möglich. Der zeitliche Aufwand ist für die betreuende Lehrkraft unzumutbar.).

Weiterhin brauchen unsere Verantwortlichen externe Experten, die sie hinsichtlich des gesamten medialen Systems beraten. Hierbei geht es um Sicherheits- und Datenschutzfragen, wie auch um Fragen sinnvoller medialer Neuanschaffungen und möglicher Vernetzungen unter Berücksichtigung unserer angestrebten Ziele.